MAGAZIN 276

Das Stadtteilmagazin der
Steeler Bürgerschaft e.V.

01|2022 ZUM MITNEHMEN KOSTENLOS

VON DAMALS BIS HEUTE FREIWILLIGE FEUERWEHR ESSEN-STEELE

STEELE TV JETZT FÜR GANZ ESSEN

GESCHICHTE 150 JAHRE FRIEDENSKIRCHE STEELE

KUNST GALERIE IM STEELER STADTGARTEN

Titelbild: Norbert Janz

INHALT

3 **EDITORIAL**

4 **HISTORISCH** FREIWILLIGE FEUERWEHR ESSEN-STEELE

6 **MEDIENWELT** STEELE TV

8 **GESUNDHEIT** VERSORGUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

11 **REZEPT** KNUSPER-STERNSCHNUPPE

12 **GESCHICHTE** 150 JAHRE FRIEDENSKIRCHE STEELE

16 **KURZGESCHICHTE** VON MECHTHILD GLÄSER

18 **STADTTEILENTWICKLUNG IN STEELE**
GRUSSWORT VON OBERBÜRGERMEISTER THOMAS KUFEN

19 **KULTUR** LESUNG MIT MUSIK

20 **KUNST** GALERIE IM STEELER STADTGARTEN

22 **LITERATUR** BUCH-TIPPS FÜR DEN WINTER

27 **IMPRESSUM**

WIR BLEIBEN FÜR SIE IN STEELE.

BESUCHEN SIE UNS AM KAISER-OTTO-PLATZ.

Sascha Dinklage und sein Team freuen sich auf Sie.
Rufen Sie uns an: 0201 56301-42

Scannen
für mehr Infos.

NATIONAL-BANK
Mehr. Wert. Erfahren.

Bericht aus dem Stadtteil

Liebe Freundinnen und Freunde der Steeler Bürgerschaft e.V.,

das dritte Ausnahmejahr, Stichwort Corona, geht in dieser Hinsicht recht unspektakulär zu Ende. Sie werden dieses Heft u. a. auf dem geöffneten Weihnachtsmarkt in Steele mitnehmen können. Eine neue Tradition gründend, werden wir gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steele einen Stand vom 03. bis zum 09. Dezember 2022 betreiben.
Das öffentliche Leben ist in diesem Jahr fast im gewohnten Rhythmus verlaufen, dies betrifft auch die Veranstaltungen auf dem Kaiser-Otto-Platz. Leider ist es nur die halbe Wahrheit denn wir alle kämpfen zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit viel schwerwiegenden Problemen, die sich für manche als existenzbedrohend herausstellen könnten.
Die wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen unserer Gesellschaft werden angegriffen, die unmittelbaren Auswirkungen auf das Vereinsleben, die Geschäftswelt und insbesondere auf die Gastronomie sind noch nicht abschätzbar. Im Mai wurde der neue Landtag in NRW gewählt. Eine neue Regierungskoalition war schnell gefunden, die Regierung ist schon über 100 Tage im Amt. Meine persönliche Hoffnung für den Stadtteil und den Stadtbezirk VII, ausgedrückt an dieser Stelle im Heft 2021, scheint nicht in Erfüllung gehen zu wollen. Es gibt immer noch keine Polizeiwache in Steele. Bisher deutet noch nichts auf eine Änderung hin. Trotzdem keimt eine neue Hoffnung auf: Die Essener Polizeibehörde bekommt eine neue Leitung. Bekanntlich sind Polizeiwachen Chefsache, halten wir uns die Daumen.

Wie an dieser Stelle angekündigt, haben die Vorstandswahlen stattgefunden und Sie werden bis zur nächsten Wahl zum Vereinsvorstand in 2024 mit mir als Vorsitzenden leben müssen. Mit Martin Strauch, der im Verein kein Unbekannter ist, haben wir ein jüngeres und sehr aktives Mitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr gewogen und unterstützen Sie den Verein. Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage, das Beste für 2023, Geduld im Umgang mit der Situation und vor allem viel Gesundheit.

Mit bürgerschaftlichen Grüßen

Ihr Eduard Schreyer
Vorsitzender Steeler Bürgerschaft e.V.

Die Brandschützer in Steele – von damals bis heute

Die Steeler Bürgerschaft und die Freiwillige Feuerwehr Essen-Steele sind seit vielen Jahren freundschaftlich miteinander verbunden. Die Freiwillige Feuerwehr ist treues Bürgerschaftsmitglied und beide Organisationen treten gemeinsam unter anderem bei der Gedenkstunde zum Volkstrauertag oder am Weihnachtsmarkt auf, wo man sich eine Hütte teilt. In den folgenden Zeilen werfen wir einen Blick auf die lange Historie der Steeler Wehr.

Vorboten einer Feuerwehr in Steele findet man schon im Jahr 1548. Nach einem verheerenden Brand wurde 1549 die Feuerordnung der Stadt Steele erlassen. 1689 wurde verfügt, dass bei heißem Wetter ein Fass Wasser vor jede Haustür zu stellen sei. 1707 wurden 33 Ledereimer mit dem Steeler Stadtwappen, den drei Ringen, eingefärbt.

Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als Steele einen gewerblichen und industriellen Aufschwung erlebte, wurde der Schutz vor Schadfeuer immer dringlicher und daher die Bildung einer Feuerwehr notwendig. Auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Josef Bernhardt Theodor von Cloedt begannen 1875 die Vorbereitungen zur Gründung einer Feuerwehr. Man informierte sich über die Statuten von Wehren in anderen Städten, um mit den darin gewonnenen Erkenntnissen eine eigene Feuerwehr zu gründen. 1876 wurde die Freiwillige Bürgerfeuerwehr der Stadt Steele offiziell gegründet. Es wurden zwei Spritzenkompanien, eine Steigekompanie und eine Ordnungskompanie aufgestellt. Die anfängliche Stärke der Wehr, einschließlich Brandrat, betrug 139 Mann. Die Mannschaftsstärke wurde aber bald reduziert und betrug bis zur Eingemeindung Steeles nach Essen 1929 ca. 100 Mann. Mit dem neuen Jahrhundert hielt auch die Motorisierung bei der Feuerwehr Einzug und so wurde 1900 die erste Motorspritze angeschafft. Die ersten motorisierten Fahrzeuge gab es ab den 1920er Jahren. 1929 wurde in der Berliner Straße (heute

Oxomx oomx ooox momoox momox momomx omomox momomxo oxm mox m Oxomx oomx ooox momoox momox momomx omomox momomxo oxm mox mo o

Bochumer Straße) eine neue Feuerwache erbaut, die die Feuerwehr Essen-Steele beheimatete.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933 wurden 1934 die freiwilligen Feuerwehren in Essen aufgelöst und der Befehlsgewalt der Polizeiaufsichtsbehörden unterstellt. Ein dunkles Kapitel in jener Zeit war der 9. November 1938, als in ganz Deutschland Synagogen und jüdische Geschäfte von den Nationalsozialisten angezündet wurden. Auch die Steeler Synagoge. Die Löschmaßnahmen wurden von SA und SS kommandiert und beaufsichtigt. Die Gebäudereste wurden wenig später abgerissen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs (1939-1945) baute 1947 Oberbrandmeister Sprenger die Freiwillige Feuerwehr in Steele mit zunächst elf Wehrleuten wieder auf. Über die Jahrzehnte bis heute wurde das Löschgerät und der Fuhrpark der Steeler Wehr stets auf dem Stand der Zeit gehalten. Die Gebäude galt es ebenfalls den Gegebenheiten anzupassen. 1972 wurde ein neues Gerätehaus Grendbach bereitgestellt. Dieses hatte 1980 ausgedient als der damalige Essener Oberbürgermeister Horst Katzor die neue Rettungs- und Feuerwache am Ruhrbruchshof einweihen konnte. Um den Nachwuchs an Freiwilligen zu sichern und den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten, gründete die Freiwillige Feuerwehr Steele 1994 gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Eiberg und Kray die Jugendfeuerwehr Süd-Ost. Einige der Jugendlichen von damals sind heute selber Jugendfeuerwehrwart oder in der Löschgruppenführung tätig. 1999 wurde ein Förderverein gegründet, der als Aufgaben die finanzielle Unterstützung der Löschgruppe, die Öffentlichkeitsarbeit und die Kontaktpflege zu örtlichen Vereinigungen und Politikern hat.

VERLUST

Leider hatte die Löschgruppe Steele im vergangenen Jahr auch einen Verlust zu beklagen. Kai Zander, ein langjähriges und verdientes Mitglied der FF-Steele ist im Alter von gerade mal 45 überraschend verstorben. Kai Zander ist mit 16 Jahren in die Jugendfeuerwehr eingetreten und war später neben unteranderem selber als Jugendfeuerwehrwart tätig. Die Löschgruppe Steele und viele befreundetet Kammeraden der Feuerwehr Essen begleiteten Kai Zander würdevoll auf seinem letzten Weg.

Im Jahr 2022 hat die Freiwillige Feuerwehr Essen-Steele folgende Stärke: Aktive der Löschgruppe: 40, Jugendliche der Jugendfeuerwehr: 19, Unterstützungseinheit: 7, Alters- und Ehrenabteilung: 4, Fördervereins-Mitglieder: 42. Das jüngste Mitglied ist 11 Jahre alt, das älteste 87 (siehe Kasten).

Redaktion: Martin Strauch
Fotos: Freiwillige Feuerwehr Essen Steele

Ein Teil des Fuhrparks der Freiwilligen Feuerwehr Essen Steele,

VON JUNG BIS ALT

Klaus Schiel (87) ist seit 70 Jahren Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. In Rüttenscheid geboren hat ihn die Evakuierung während des Zweiten Weltkrieges als Kind in den Osten Deutschlands geführt. In Hornhausen (Sachsen-Anhalt) begann 1952 seine Karriere bei der Freiwilligen Feuerwehr. Dort blieb er bis 1958, ehe er in Oschersleben stellvertretender Wehrführer wurde und bis 1963 tätig blieb. Von 1963 bis 1965 war er dann ebenfalls stellvertretender Wehrführer bei der Feuerwehr Beckendorf-Neindorf. 1965 zog es Klaus Schiel dann wieder zur Wehr in Hornhausen, wo er bis 1977 stellvertretender Wehrführer und dann bis 1987 Wehrleiter war. 1987 zog es ihn wieder in die etwas größere Stadt Oschersleben, wo er wieder als stellvertretender Wehrführer fungierte. Von 1997 bis 2017 unterstützte der Feuerwehrmann aus Überzeugung die Wehr Schöningen (Niedersachsen) in der Altersabteilung. 2017 zog er dann nach Jahrzehnten in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen mit seiner Frau in seine Essener Heimat, wo auch sein Sohn wohnt. Zurück in Essen, wo er einst das Licht der Welt erblickte, stand für ihn fest: Ohne Feuerwehr geht es nicht. „Feuerwehr war immer etwas Besonderes – und ist es heute noch", so der Jubilar. Und so trat er der Einheit in Steele bei. Ob als Vorbild für alle oder als Ideengeber, ob als bedachter Mahner oder begeisterter Zuhörer. Der 87-jährige wird dort als Kamerad und Freund geschätzt. Das Ehrenamt ist in der heutigen Zeit bedauerlicherweise nicht sehr angesehen. Immer weniger Mitmenschen engagieren sich in ihrer Freizeit für das Allgemeinwohl. Umso großartiger erscheint daher das jahrzehntelange Wirken von Klaus Schiel für die Freiwillige Feuerwehr.

Steele TV
Jetzt für ganz Essen

„Einfach klasse, mit welchem Engagement hier gearbeitet wird. Offensichtlich wollen hier Alle etwas Nachhaltiges auf die Beine stellen“. Zitat Eduard Schreyer (Vorsitzender Steeler Bürgerschaft e.V.) in einem NRZ Artikel aus dem Jahr 2014.

Er sollte Recht behalten. Im Februar 2023 wird Steele TV neun Jahre alt. Es sind zwar keine 20 Redaktionsmitglieder mehr, sondern zehn, die sich wöchentlich in den Räumen der Steeler Bürgerschaft im Steeler Stadtgarten treffen. Ihr Engagement ist jedoch ungebrochen. So berichtet Steele TV nicht nur über Themen aus Steele, sondern aus dem ganzen Essener Stadtgebiet. „Wir haben den selbst auferlegten Anspruch, Bürgerfernsehen für ganz Essen zu machen“ erklärt Dieter Kunst, Gründungsmitglied der ersten Stunde. „Themen finden wir reichlich in den Essener Stadtteilen von Nord bis Süd. Das zeigt sich schon an der Zusammensetzung unserer Redaktion. Von Anfang

Oxomx oomx ooox momoox momox momomx omomox momomxo oxm mox m Oxomx oomx ooox momoox momox momomx omomox momomxo oxm mox mo o

an dabei sind Mitglieder aus Frohnhausen, Kettwig, Stadtmitte und sogar aus Ratingen". So wie Michael Hage und Peter Oligmüller, beide aus Kettwig. Sie berichten nicht nur über Ereignisse und Persönlichkeiten aus ihrem Stadtteil, sondern haben mit ihren Beiträgen über die Bedeutung der Bezirksvertretungen und über die Arbeit des Landtags, Beiträge produziert, die wichtig sind für die gesellschaftspolitische Bildung. Ein weiterer Beitrag über die Arbeit und Bedeutung des Bundestags ist in Vorbereitung.

Nicht nur die „hohe" Politik ist Thema der Berichterstattung von Steele TV. Theater und Film sind Themenbereiche, die den Profifilmer Erwin Wiemer und Helmut Jäger interessieren. Künstlerporträts und Soziales sind Spezialthemen von Redaktionsmitglied Dieter Kunst.

Die Lachmuskeln bringt regelmäßig der Schauspieler und Comedian DiPe Fuchs zum Schwingen. Mit seiner sehr speziellen, absurden Erzählweise sorgt er immer wieder für die heitere Seite von Steele TV. Frank Greuel und Uwe Zander sind ebenfalls rege Teilnehmer der Redaktionssitzungen.

TV Beiträge von „gleich um die Ecke" filmt und schneidet das Ehepaar Iris und Michael Zielonka, die seit der ersten Stunde engagiert dabei sind. Ihr Bericht über einen Imker und sein Bienenvolk in Überruhr wird in einem künftigen Magazin zu sehen sein.

„Während der Pandemie hatten wir alle wohl einen kleinen Durchhänger," erzählt Michael Hage, „inzwischen sind wir wieder aktiver, voller Tatendrang und werden regelmäßig neue Magazine mit interessanten Themen zusammen stellen." Zu sehen sind die Magazine beim Dortmunder TV Sender www.NRWision.de. Einzelne Beiträge findet man auf dem YouTube Kanal von Steele TV und auf der Facebook Seite.

„Kann man bei euch mitmachen?" fragt Magazin 276. „Was brauche ich für Voraussetzungen, und muss ich unbedingt eine Kamera haben?"

„Da sprecht ihr ein sehr wichtiges Thema an," erklärt Dieter Kunst. „Grundsätzlich kann jeder bei uns einsteigen. Die Fähigkeit zur Teamarbeit ist Voraussetzung. Fehlende Kenntnisse beim Filmen, Schneiden und beim Ton lernen wir sozusagen bei der Arbeit. Eine Kamera ist vorhanden, außerdem Funkmikrofone und Audio Rekorder."

Magazin 276: „Und was wünscht ihr euch für die Zukunft?" „In erster Linie zwei, drei neue Kollegen bzw. Kolleginnen. Gerne aus anderen Stadtteilen, z.B. aus Werden. Mit Welle Werden machen wir auch gelegentlich Bürgerradio und sind bei Radio Essen zu hören" meint Dieter Kunst und fügt mit Augenzwinkern hinzu: „Gerade hat sich Monika vorgestellt, die gerne bei uns mitmachen möchte. Das erhöht die Frauenquote in der Redaktion ganz gewaltig."

Redaktion: Steele TV
Fotos: Steele TV

INFO:

Email: info@steeletv.de
Website: www.steeletv.de

Alle bisherigen Berichte sind zu finden beim Sender www.NRWision.de.
Dort sind auch die TV Kanäle zu finden, bei denen Steele TV über das Kabelfernsehen zu sehen ist

Team-Besprechung im Steeler Stadtgarten.

Ihre 24/7-Anlaufstelle in einer der TOP-Kliniken Deutschlands

Versorgung auf höchstem Niveau durch die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin an den KEM I Evang. Kliniken Essen-Mitte.

Ob akute Krise, psychische oder psychosomatische Erkrankungen – in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin finden Betroffene umgehend kompetente Unterstützung. Das umfassende Angebot an ambulanten, teilstationären oder stationären Therapie- und Diagnostikmöglichkeiten wurde jetzt erneut vom renommierten Gesundheitsmagazin Focus als eine der TOP-Kliniken Deutschlands ausgezeichnet.

TRAURIGER AUFWÄRTSTREND

Psychische Erkrankungen und deren Folgen haben vor allem unter der langen Corona-Krise und den derzeitigen politischen Belastungen massiv zugenommen – und liegen aktuell jeder vierten Krankschreibung zugrunde. Häufige Krankheitsbilder sind Angststörungen, Depressionen und Störungen durch Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch. Für die knapp 18 Millionen Betroffenen und ihre Angehörigen ist eine psychische Erkrankung häufig mit massivem Leid verbunden und schränkt diese in ihrem sozialen und beruflichen Leben oft schwer ein.

FÜR ALLE FÄLLE BREIT AUFGESTELLT AN ZWEI STANDORTEN IN ESSEN

Die KEM bieten verteilt auf zwei Standorte in den Essener Stadtteilen Huttrop und Steele spezialisierte Hilfe für ein großes Spektrum an psychischen Erkrankungen an. An der Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop werden akute Notfälle im Rahmen der Pflichtversorgung täglich rund um die Uhr in der interdisziplinären Notaufnahme behandelt. „Unsere

***Professor Schäfer** ist stolz auf die hoch qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden, die diese Erfolge ermöglichen. Er selbst ist wiederholt vom Focus als Top-Mediziner für Suchterkrankungen, Angst und Psychosen gelistet. Zudem ist er als langjähriger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen auch hier nationaler Experte. Als stellvertretender Vorsitzender des Essener Bündnis gegen Depression klärt er aktiv über Depressionen und ihre Behandlungsmöglichkeiten auf.*

Kapazitäten reichen theoretisch für ein Drittel der Essener Bürgerinnen und Bürger“, so Professor Martin Schäfer, Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin und erklärt: „Hier werden die Patientinnen und Patienten psychiatrisch gesehen, beraten und wenn nötig aufgenommen und versorgt.“ Darüber hinaus verfügt die Klinik über spezialisierte Stationen für Menschen mit Psychosen, demenziellen Erkrankungen, Suchterkrankungen und akuten Krisen. Die Patient:innen werden von erfahrenen Teams aus Ärzten für Psychiatrie und Neurologie, psychologische Psychotherapeuten, Ergotherapeuten, Sozialarbeitern und entsprechend geschulten Pflegekräften unterstützt.

ZENTRUM FÜR AFFEKTIVE STÖRUNGEN IM „GRÜNEN“ STEELE

Zur Ruhe kommen, sich wohnortnah behandeln lassen und dem Stress der Großstadt entfliehen. Der Standort Steele verfügt über eine Tagesklinik, Ambulanzen mit Spezialsprechstunden und das Zentrum für Affektive Störungen sowie die neue integrative Psychosomatik. Patient:innen profitieren hier von einer Parklandschaft mit Blick auf die Ruhrhalbinsel sowie einer Gartenanlage inklusive Hallenbad. Ideale Rahmenbedingungen, um Erkrankungen wie Depressionen, Angst- oder Zwangsstörungen, Bipolare Störungen, Burn-out oder auch unterschiedlichste psychosomatische Krankheitsbilder ▶

behandeln zu lassen. „Im Zentrum für Affektive Störungen können wir auch Patientinnen und Patienten mit schweren und therapieresistenten Depressionen umfangreiche Behandlungsangebote machen“, berichtet Professor Schäfer. Neben der ärztlichen Diagnostik und Behandlung gehören u.a. regelmäßige Gruppen- und Einzeltherapien, Kreativtherapie, Psychoedukation, Chi Gong, Gedächtnistraining und Bewegung zum Therapieangebot.

EINMALIGES KONZEPT: NATURHEILKUNDE UND PSYCHOSOMATIK HAND IN HAND

Mit der Integrativen Psychosomatik gehen die KEM einen völlig neuen Weg. Auf der Suche nach komplementären Behandlungsmöglichkeiten ist die Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin seit Jahren führender Ansprechpartner für Menschen aus ganz Deutschland. Chronische körperliche und psychische Erkrankungen werden hier interdisziplinär diagnostiziert und behandelt. Das psychosomatische Modell ist in dieser Intensität in Deutschland einmalig und behandelt dementsprechend Patient:innen aus ganz Deutschland.

AUSGEZEICHNET: KLINIK FÜR PSYCHIATRIE IN FOCUS-KLINIK-LISTE ERNEUT UNTER DEN BESTEN

Die Klinik für Psychiatrie gehört bei der Behandlung von Angststörungen seit Jahren zu den Top-Kliniken Deutschlands, so auch für 2022 erneut in der Focus-Klinikliste nachzulesen. Ebenfalls bescheinigt das Gütesiegel der deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen seit Jahren die hohe Qualität der Behandlung (bipolar-)affektiver Störungen.

PROBANDEN GESUCHT: AKTUELLE STUDIE ZUR WÄRMETHERAPIE BEI DEPRESSIONEN

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen werden an der Klinik für Psychiatrie Medizinstudenten unterrichtet. Zudem besteht eine Kooperation mit der Charité Berlin im Bereich Wissenschaft und Lehre. Über Ausbildungsinstitute können sich Psycholog:innen klinisch weiterbilden. Die Klinik vergibt Doktorarbeiten, beteiligt sich an Forschungsprojekten und führt selbst klinische Studien bis hin zu Projekten der Grundlagenforschung mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern durch.

Aktuell werden für eine klinische Studie in Kooperation mit der Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin Probanden mit akuten Depressionen gesucht. Diese sollen im Rahmen einer Wärmetherapie (Hyperthermie) behandelt werden. Die Ganzkörper-Hyperthermie (künstliche Erhöhung der Körpertemperatur mittels Infrarotbestrahlung) ist bisher insbesondere in der Krebstherapie und der Behandlung chronischer Schmerzen eingesetzt worden. Inzwischen zeigen jedoch erste Pilotstudien eine antidepressive Wirkung hyperthermer Bäder sowie eine anhaltende Reduktion depressiver Symptomatik. Und dies bereits nach einer einmaligen Hyperthermie-Behandlung.

Interessierte erhalten Informationen telefonisch unter +49 (0)201/174-30001 und per Mail unter waerme@kem-med.com.

Redaktion: KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH
Fotos: KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH

Knusper-Sternschnuppen

Tipps zu diesem Rezept: Stern zusätzlich mit Sesam bestreuen und backen.

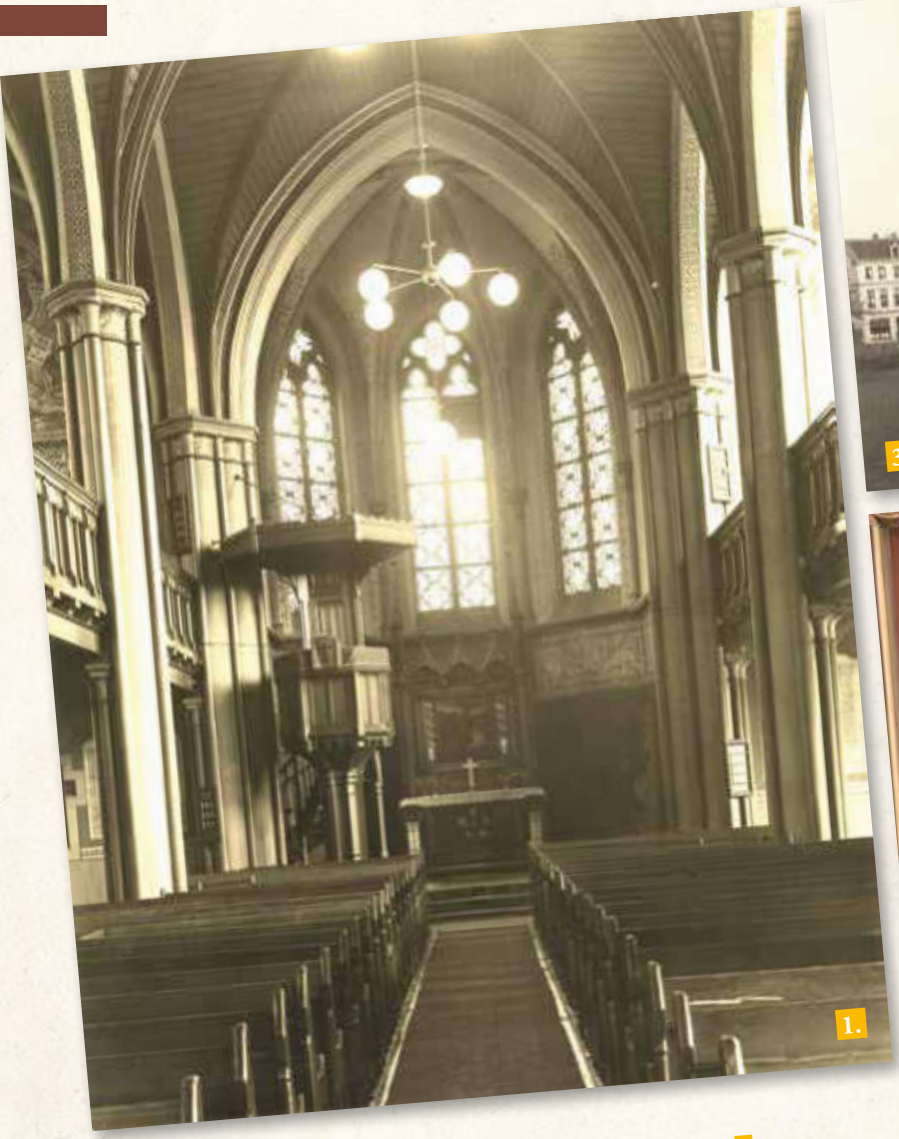
(Zutaten für 12 Stück)

- 300 g Weizenmehl Type 1050
- 1 Päckchen Backpulver
- 150 g Magerquark
- 1 schwach geh. TL Gemüse Bouillon (Glas)
- 40 g geriebener Bergkäse (alternativ Emmentaler oder Cheddar)
- 75 ml Olivenöl
- 75 ml Milch 1,5% Fett
- Außerdem: 12 lange Holzspieße

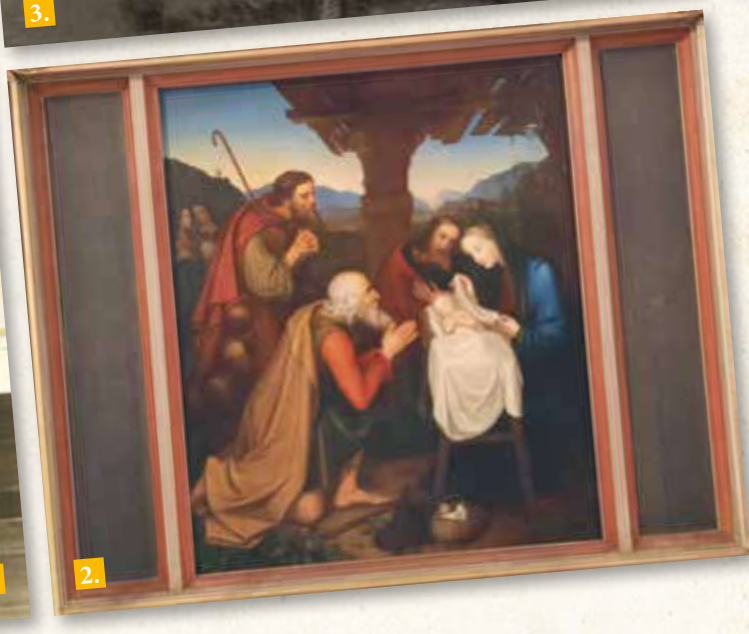
Zubereitung:

1. Mehl, Backpulver, Quark Gemüse Bouillon, Käse, Olivenöl und Milch in eine Schüssel geben und mit dem Knethacken zu einem Teig verkneten. Am Ende kurz mit den Händen verkneten.
2. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einem Rechteck von ca. 30 x 35 cm ausrollen. Mit einem Stern Plätzchenausstecher 12 Sterne (ca. 4 cm Innenmaß des Sternes) ausstechen. Restlichen Teig in 12 lange Streifen von ca. 2 cm Breite schneiden.
3. Teigstreifen am unteren Ende ca. 2 cm einschneiden, ziehharmonikaartig zu einem Schweif falten und auf einen Holzspieß stecken. Jeweils einen ausgestochenen Stern auf die Spießspitze stecken.
4. Sternschnuppen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen und im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft: 175 °C) ca. 12 Minuten backen. Auf dem Blech abkühlen lassen.

Quelle: www.rezeptundbild.de


1.

3.


2.

Die Friedenskirche

der Evangelischen Gemeinde Königssteele

Dort, wo sich heute der Turm der Friedenskirche befindet, stand bereits 1697 die erste evangelische Kirche zu Königssteele. Sie lag auf dem Gebiet der zum damaligen Kurfürstentum Brandenburg-Preußen gehörenden Grafschaft Mark, unmittelbar an der Grenze der zum Stift Essen gehörenden Stadt Steele.

Weil die zu dieser Zeit regierende Fürstäbtissin, Bernhardine Sophia von Ostfriesland und Rietberg, keinen protestantischen Kirchenbau erlaubte, hatten sich die Steelenser an den Kurfürsten von Brandenburg gewandt, der seinen Glaubensgeschwistern 1695 den Bau einer Kirche auf seinem Territorium genehmigte. Das Grundstück dafür wurde von Bauer Ruhrbruch gestiftet

und der Bau 1697 vollendet. 1701 wurde aus dem Kurfürstentum Brandenburg das Königreich Preußen. Da der Ortsteil von Steele, auf dem die erste Kirche errichtet wurde, auf dem Gebiet des Königreichs Preußen lag, erhielt die Gemeinde ihren Namen nach ihrer Lage, Königssteele. Lange Zeit war Königssteele eine sehr kleine und arme Gemeinde. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hatte sie weniger als 200 Mitglieder und zeitweise soll sogar an ihre Auflösung gedacht worden sein. Nur gut 50 Jahre später war die alte Kirche zu klein geworden. Steele war inzwischen zu einer Industriestadt herangewachsen und die Zahl der Protestanten hatte sich bis 1865 verzehnfacht. Da die alte Kirche zudem renovierungsbedürftig war, entschloss sich die Gemeinde zu einem Neubau.

Den Auftrag, eine neue Kirche für die Gemeinde zu bauen, erhielt der Essener Architekt Julius Flügge. Die evangelische Kirchengemeinde sollte eine größere und der gewachsenen Bedeutung der Gemeinde angemessene Predigtstätte erhalten. Dabei spielte auch der zur gleichen Zeit geplante Neubau der katholischen St. Laurentiuskirche eine wichtige Rolle. Der Wunsch, auf protestantischer Seite ein entsprechendes Kirchengebäude zu errichten,

1. Historische Innenaufnahme. 2. Das Altarbild von Adolf Gottlieb Zimmermann aus dem Jahr 1830. 3. Die neue Friedenskirche in einer Aufnahme um 1895. Rechts von der Kirche das Pfarrhaus, davor am rechten Bildrand der Ruhrbruchshof. Über dem Kirchenschiff ist das alte Luther Krankenhaus zu sehen. 4. Die erste evangelische Kirche in Königssteele, aufgenommen am Tage ihres Abbruchs am 10. Oktober 1870. Rechts dahinter die alte St. Laurentiuskirche.

spiegelt die konfessionellen Gegensätze wider, die das 19. und frühe 20. Jahrhundert bestimmten. Nach dem Abriss der alten Kirche im Oktober 1870 wurde der Grundstein für den Neubau am 18. Juni 1871 gelegt, dem Tag des allgemeinen Dank- und Friedensfestes nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. Nach diesem Festtag erhielt die neue Kirche den Namen Friedenskirche.

Am 14. November 1872 wurde der neugotische dreischiffige Bau mit umlaufender Empore seiner Bestimmung übergeben. Insgesamt ist die Kirche 38,80 Meter lang, 17 Meter breit und 11 Meter hoch. Der Turm hat eine Höhe von 56 Metern.

Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde eine Turmuhr angebracht. Das alte Uhrwerk ist heute noch im hinteren Teil der Kirche zu besichtigen. Die drei Glocken der Friedenskirche stammen aus dem Jahr 1920. Sie sind auf die Töne D, F und As gestimmt und tragen als Inschrift Worte Martin Luthers:

1. Glocke: Ein feste Burg ist unser Gott.
2. Glocke: Das Wort sie sollen lassen stahn.
3. Glocke: Das Reich muss uns doch bleiben.

Aus der ersten evangelischen Kirche wurde das Ölgemälde „Die Anbetung der Hirten" für den Altar der Friedenskirche übernommen. Der Künstler des 1830 entstandenen Gemäldes war der Düsseldorfer Adolf Gottlieb Zimmermann.

Die Orgel der Friedenskirche wurde im Jahr 2006 von der Orgelbaufirma Matthias Wagner gebaut. Sie hat 40 Register, verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Der neugotische Prospekt und acht Pfeifen eines Bassregisters stammen von der ersten Orgel dieser Kirche. 2007 wurden die Kirchenbänke aus den 1950er Jahren durch Stühle ersetzt.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die Kirche wiederholt von Bergschäden betroffen war. Die Kohlenflöze liegen hier unmittelbar unter der Oberfläche. Im Keller des Gemeindezentrums ist ein solches Flöz noch sichtbar.

Der Text des Beitrages entspricht der Geschichts- und Denkmaltafel, die das Steeler Archiv der Evangelischen Gemeide anläßlich des 150-jährigen Bestehens der Friedenskirche geschenkt hat. Die Tafel wurde am 13. November der Öffentlichkeit übergeben und steht am Seiteneingang der Kirche.

Redaktion: Arnd Hepprich
Fotos: Steeler Archiv e.V.

Das neue Vorstandsteam der Bürgerschaft

Am 09. Juni 2022 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Steeler Bürgerschaft e.V. statt. Dabei wurde der Vorstand neu gewählt. Als neues Vorstandsteam wurde gewählt:

Erster Vorsitzender: Eduard Schreyer
Stellvertretender Vorsitzender: Martin Strauch
Erster Schriftführer: Uwe Zander
Stellvertretender Schriftführer: Gerd Neysters
Erster Schatzmeister: Yilmaz Günes
Stellvertretende Schatzmeisterin: Ariane Raspe
Beisitzer: Uje Fenger
Beisitzerin: Stefanie Küsters
Beirat: Klaus Henscheid
Beirätin: Bettina Hilker
Ältestenrat: Herbert Preuß
Ältestenrat: Detlef Frühauf

KRIPPEN-AUSSTELLUNG

Mit dieser bürgernahen Ausstellung wollen wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser einen Besuch im Steeler Stadtgarten, dem Sitz der Steeler Bürgerschaft e.V., ans Herz legen, weil die Krippen, die wir zeigen, alle von Bewohnern des Stadtteils ausgeliehen wurden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und stehen für evtl. Fragen gerne zur Verfügung.

Skat und Doko im Steeler Stadtgarten
Herzliche Einladung!

Seit Anfang 2014 treffen sich Skatbrüder und -schwestern im Steeler Stadtgarten. Je nach pandemischer Lage heißt es wieder 14-tägig, durchgehend „raus mit den Karten".
Schon nach kurzer Zeit hat sich ein kleiner Stamm von Spielern zusammengefunden, die regelmäßig miteinander spielen. Auch Turniere haben bereits stattgefunden.

Alle Mitglieder der Steeler Bürgerschaft e.V. – aber auch Gäste sind herzlich eingeladen. Es entstehen keinerlei Kosten, denn schließlich soll es ja vor allem Spaß machen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich!
Kontakt: 0179 . 49 86 903

Creative Gartenarbeiten

Markus Möller – Kompetenz für Ihren Garten.

- Baumfäll- & Pflege-Notdienst
- Teich- & Gartenpflege
- Neu- & Umgestaltung
- Dauerpflege · Winterdienst

Mobil 01 76 / 20 17 50 32
Telefon 02 01 / 9 77 50 15

markus.gartenarbeit@hotmail.com
www.creative-gartengestaltung.de

Wir danken den Firmen und Sponsoren, die uns in diesem Jahr bei unseren Projekten unterstützt haben:

Sparkasse Essen
Aus Mitteln der Lotterie: „PS-Sparen und Gewinnen“

STADT ESSEN KULTURBÜRO

Bezirksvertretung VII Steele/Kray

KAISER-OTTO-APOTHEKE
Kaiser-Otto-Platz 9 • 45276 Essen-Steele • Tel. 51 04 05

www.Mehr-Freude-am-Haus.de

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.

Elektro – Heizung – Sanitär

Heep GmbH

Bochumer Landstraße 295, 45279 Essen
Telefon: 0201 / 50 07 37, Telefax: 0201 / 50 10 77

Optik am Grendplatz D.Busch

Inhaber Daniel Busch

Hansastraße 23
45276 Essen Steele

Tel.: 0201 – 51 54 55
Fax 0201 - 51 40 75

busch@optik-am-grendplatz.de

Verregneter WEIHNACHTSMARKT

Eine Kurzgeschichte
von Mechthild Gläser

Es war kalt, um nicht zu sagen eisig. Und es regnete. Nein, es regnete nicht einfach nur. Es schüttete vielmehr. Wassermassen stürzten vom Himmel, als befände sich irgendwo dort oben ein Ozean, der beschlossen hatte, sich auf die Erde zu ergießen. Selten hatten die Tauben ein solches Mistwetter erlebt. Eigentlich noch nie. Schnee, ja, das natürlich schon. Schnee war gut. Schnee verbreitete Adventsstimmung und lockte die Menschen hinaus auf den Weihnachtsmarkt. Dort kauften sie dann Waffeln und Folienkartoffeln und kandierte Äpfel und etwas davon fiel im Gedränge stets zu Boden. Schnee bescherte den Markttauben nicht selten ein Festmahl. Und auch gegen einen gewöhnlichen Regenschauer hatten sie nicht allzu viel einzuwenden. Denn so etwas ging vorbei. Da musste man nur ein wenig durchhalten und dann kamen die Leute schon wieder, um sich die Finger an einer Tüte heißer Pommes Frites aufzuwärmen. Jedes Wetter war dazu geeignet, ihnen in der Vorweihnachtszeit die Bäuche zu füllen.

Aber das hier, dieses Jahr, das war etwas anderes. Angefangen hatte das Ganze vor einer Woche mit ein paar schneidenden Böen, bei denen selbst die geübtesten Flieger unter den Tauben sich kaum noch auf Kurs hatten halten können. Rasch waren dunkle Wolken aufgezogen. Die Temperaturen sanken in Richtung Gefrierpunkt. Blitze hatten den Himmel durchzuckt, gefolgt von zornigem Donnergrollen. Und dann, ja dann war der Regen gekommen. Nicht eine Minute, so schien es Hugo, der ältesten Markttaube, war es seither trocken geblieben. Man hätte meinen können, dass die Welt unterginge. Und vielleicht tat sie das auch?

Hugo zumindest machte sich inzwischen ernsthafte Sorgen. Die meisten Stände waren nämlich auch heute wieder geschlossen geblieben, weil ohnehin kein Mensch sich in das Unwetter hinauswagen würde. Also gab es auch keine Reibekuchen, keine Bratwürste und erst recht keine Zuckerwatte. Natürlich nicht. So ging das bereits die ganze Woche. Und die Tauben waren inzwischen so hungrig! Hugo, der auf einem Fenstersims Zuflucht gesucht hatte, legte den Kopf in den Nacken und starrte verdrießlich in den Gewitterhimmel. Tropfen platschten auf seinen Schnabel, der Wind fuhr ihm ins Gefieder und sein Magen knurrte beinahe so laut, wie der Donner grollte. Nein, es reichte wirklich. Keine Minute länger konnte er hier herumsitzen und warten!

Hugo seufzte, dann breitete er die Flügel aus und stürzte sich kurzerhand vom Sims. Die anderen Tauben ließen ein besorgtes Gurren hören, doch Hugo segelte bereits auf das Kopfsteinpflaster zu, wurde von einem Windstoß erfasst und über den Platz gewirbelt, prallte gegen das Karussell, trudelte und wäre beinahe kopfüber in einer Pfütze gelandet. Doch dann fand er sein Gleichgewicht und mit ihm eine Strömung von etwas weniger eisiger Luft, die ihn in die Höhe trug. Weiter und immer weiter. Hugo konnte vor lauter Regen kaum etwas sehen. Trotzdem hörte er nicht auf, mit den Flügeln zu schlagen, schraubte sich immer höher in den Himmel hinauf. Denn irgendwo dort oben musste ja der Grund für all das lie-

gen, oder? Von dorther musste all das Wasser schließlich kommen! Und vielleicht, wenn er nur wüsste, woran es lag … Was, wenn Hugo dann womöglich einen Weg fand, das Wetter zu … reparieren? Tauben waren bekannt für ihre Schläue. Und Hugo war vielleicht sogar der Klügste unter ihnen.

Schon bald umgaben ihn dichte Wolken. Wattige Schwaden bauschten sich um sein Gefieder. Blitze sausten an ihm vorbei, der Regen wurde noch dichter. Hugo hatte das Gefühl, zu schwimmen, anstatt zu fliegen. Also gab es ihn doch, einen geheimen Ozean, in den er nun tauchte? Ein Ozean, der merkwürdigerweise seit Neuestem leckte? Hugo flatterte mit aller Kraft, weder Blitz noch Donner oder Kälte konnten ihn aufhalten. Tatsächlich flog er wohl höher, als es je einer Taube zuvor gelungen war. Zumindest fühlte es sich so an, als er die Wolkenschicht schließlich durchbrach und sich plötzlich inmitten von gleißendem Licht wiederfand. Der Regen setzte so schlagartig aus, dass es einen schwindelig machte. Hugo blinzelte und flog vor Überraschung einen kleinen Looping. Dies hier war nicht die Quelle des Unwetters, es war… es war geradezu das Gegenteil! Warme Dezembersonne wärmte ihm mit einem Mal die nassen Federn, blendete ihn und malte leuchtende Muster auf die zerklüfteten Wolkenrücken. Wie konnte das sein?

Hugo drehte sich um die eigene Achse, hielt Ausschau in alle Richtungen, suchte noch immer den unglückseligen Ozean, der ihnen dort unten das Leben schwer machte. Doch es blieb dabei. Kein Regen mehr. Stattdessen fand sich weit und breit nichts als Sonnenschein. Sonnenschein, ein blauer Himmel und das Geräusch eines weiteren Flügelpaars! Hugo wirbelte herum und entdeckte eine weitere Taube inmitten des Lichts: Rosalie. Rosalie, die erst im vorletzten Sommer geschlüpft war. „Hast du ihn etwa auch gesucht?“, fragte Hugo außer Atem.

„Wen?“

„Na, den Ozean. Den Grund für all diesen Regen“, erklärte er. Sein Magen untermalte seine Worte mit einem weiteren, dramatischen Knurren.

„Ach so.“ Rosalie flog näher an ihn heran. „Ich komme schon die ganze Woche hier herauf, um mich zwischendurch aufzuwärmen“, erklärte sie. „Einen Ozean habe ich dabei noch nie gesehen. Aber etwas anderes konnte ich durchaus entdecken.“

„Etwas anderes?“

Rosalie nickte. „Etwas Köstliches.“ Sie deutete mit dem Schnabel auf ein schmales Loch in der Wolkendecke unter ihnen. „Dort“, sagte sie. „Hinten, im letzten Winkel des Weihnachtsmarkts. Erkennst du es?“

Hugo kniff die Augen zusammen, spähte in die Tiefe. Es dauerte einen Moment, bis er begriff, was Rosalie meinte. Diesem kümmerlichen Stand hatte er bisher nämlich nie wirklich Beachtung geschenkt. Es war ein winziges Büdchen, aus dem heraus ein alter Mann Maroni verkaufte. Weder gab es dort Lebkuchen noch Punsch oder Pommes Frites. Keine blinkenden Lichter. Keine Weihnachtsmusik. Nur Maroni, die in einer heißen Pfanne geröstet wurden. Nichts Aufregendes also. Und doch klopfte Hugos Taubenherz mit einem Mal schneller. Denn eines war ihm bisher vollkommen entgangen: Der Maroni-Mann war der Einzige, der dem Wetter trotzte. Der Einzige, der noch immer fleißig Maroni über dem Feuer schwenkte. Und, da kein Mensch sich blicken ließ, um davon zu kaufen, verschenkte er sein Werk offenbar an jeden, der vorbei kam: Eichhörnchen und Mäuse, Katzen und Tauben. Und da, war das dort unten nicht sogar ein Fuchs, der gerade unter die Plane des Büdchens kroch, um sich satt zu fressen? Hugo stieß ein begeistertes Gurren aus. Einen Moment lang ließ er sich die Wintersonne noch auf den Nacken scheinen, dann setzte er zu einem Sturzflug an, der seinesgleichen suchte.

Mechthild Gläser

Fotos: pixabay.com 2022

Oberbürgermeister Thomas Kufen zur

Stadtteilentwicklung in Steele

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Essener Stadtteil Steele hat sich in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt. Was viele Einwohnerinnen und Einwohner nicht wissen: Einst war Steele eine eigene Stadt an der Ruhr. Erst seit der Eingemeindung 1929 ist Steele ein Stadtteil von Essen.

Begleitet hat diese Entwicklung der 1882 gegründete „Verkehrs- und Verschönerungsverein", der 1948 unter dem neuen Namen „Steeler Bürgerschaft e.V." wiederbelebt wurde. Der Verein engagiert sich dafür, Steele attraktiv und lebenswert zu gestalten. So hat er 1882 erste Gehölze entlang des Ruhrhöhenwegs angepflanzt und damit den Grundstock für den Steeler Stadtgarten gelegt. Nach Errichtung eines Springbrunnens und einer Grotte Ende des 19. Jahrhunderts ging der Park in die Obhut der damals eigenständigen Stadt Steele über. 1908 wurde Land hinzugekauft und ein Jahr später begannen die Arbeiten zur Errichtung des Stadtgartens. Seine Eröffnung feierten die Bürgerinnen und Bürger nach Abschluss der Baumaßnahmen am 1. Juni 1911. Seitdem ist der Steeler Stadtgarten eine beliebter Rückzugsort für die Anwohnerinnen und Anwohner zur Naherholung und zur Freizeitgestaltung im Grünen. 1989 wurde das Stadtgartenrestaurant in die Denkmalliste der Stadt Essen eingetragen und im März 2019 wurde die gesamte Parkanlage des Steeler Stadtgarten zum Denkmal erklärt.

Nicht nur im Bereich der Naherholung, sondern auch im Sportbereich hat Steele inzwischen einiges zu bieten. Die Steeler Vereine bieten ein breites Sportangebot an Land und auf dem Wasser an. Auch für sein aktives bürgerschaftliches Engagement ist Steele bekannt. Die Freiwillige Feuerwehr Steele setzt sich seit 1876 für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger ein. Insbesondere während der Hochwasserkatastrophe im Sommer letzten Jahres unterstützte das Team die Berufsfeuerwehr unermüdlich bei den Rettungs-, Abpump- und Aufräumarbeiten.

In der Vergangenheit hat sich das Stadtteilbild von Steele durch zahlreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen stark verändert. Aktuell werden das Freibad und das Kulturforum Steele saniert. Die evangelische Gemeinde feierte in der letzten Woche das 150-jährige Bestehen der Friedenskirche. Auch in Zukunft wird die Stadt Essen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen und Initiativen den Stadtteil Steele positiv weiterentwickeln.

Eine Befragung in Steele Ende letzten Jahres hat ergeben, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger mehr Vielfalt und eine höhere Qualität insbesondere in der Gastronomie und im Einzelhandel wünschen. Mit dem vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW" kommen wir bei der Erfüllung dieses Wunsches einen großen Schritt weiter.

Besonders gut haben die Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Umfrage die vielen Veranstaltungen wie die Oldtimer-Rallye „ACV Classic" und den Steeler Weihnachtsmarkt bewertet. Zum Erfolg der Veranstaltungen trägt auch der Steeler Bürgerschaft e.V. bei. Seine Mitglieder unterstützen nicht nur bei der Organisation und Durchführung der Events, sondern entwickeln darüber hinaus eigene Aktionen, Projekte und Initiativen. So ist aus dem Verein beispielsweise die Redaktion von „Steele TV" hervorgegangen. Engagierte Bürgerinnen und Bürger produzieren das Lokalmagazin und berichten über Themen, Menschen und Neuigkeiten aus Essen-Steele. Damit fördern sie ehrenamtliches Engagement sowie die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Stadtteil und sorgen für ein positives Image von Steele.

Im Namen der Stadt Essen danke ich den Mitgliedern des Steeler Bürgerschaft e.V. herzlich für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Wir brauchen in Steele und in ganz Essen mehr Menschen wie Sie. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihren zukünftigen Projekten und bei der Steigerung der Attraktivität und der Lebensqualität in Ihrem Stadtteil Steele.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

Foto: Ralf Schultheiß

Ein Poet, der auf dem Weg zur Bekanntheit ist.

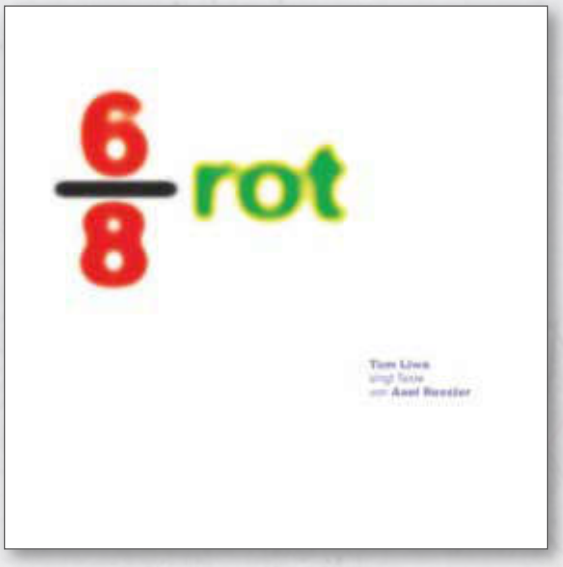
Als ich vor ein paar Wochen zur Lesung ins „Theater der Gezeiten“ nach Bochum kam, war der Saal freundlich einladend vorbereitet und der Besitzer Giampiero Piria der Musiker **Ludger Schmidt** und der Steeler Autor **Axel Ressler** standen entspannt redend beieinander. Als der Gong zum Beginn der „Lesung mit Musik“ ertönte, war die Zahl der Zuhörerschaft überschaubar und die letzten Nebengeräusche verstummten, als das Cello mit harmonischer Zurückhaltung die Veranstaltung eröffnete. Der Vortragende setzte einen Hut auf, machte einen Schritt auf die Bühne und erhöhte dadurch die Aufmerksamkeit und fokussierte die Erwartungshaltung.

Ein Gedicht: In Biermannlaune (für Wolf Biermann, *15.11.1937)

Oktober zwoundzwanzig, Tag drei /
Wir futtern mal wieder den Einheitsbrei /
Zwischen hier und drüben /
Wird nicht unterschieden /
Wer stand auf der falschen Seite? /
Nein, niemand hat gestanden /
Die kleinen Fische, die Granden /
Vereint in Furcht vor Pleite /
Die dürfen sich heut anstellen /
Am lauwarmen Buffet der Intellektuellen /
Die brutzeln aus Scheiße Frikadellen.
Doch ich bin heut in Biermannlaune /
Ich mein den Wolf den bösen /
Ich brach heut was vom Zaune /
Ich will die Schäflein vom Fleisch erlösen.

Mit dem Karolinchen fang ich an /
Ihr gebührt der erste Rang /
Die hat sich nie zu mir bekannt /
Und wird’s auch niemals tun /
Die bleibt hübsch in ihren Kinderschuh’n /
So zierlich – und ehrlich: /
Das macht sie mir ja so begehrlich /
Eher würd sich ne verschmähte Henne /
Noch zu mir bekennen /
Doch sachte: sie kann rennen.
Ja so was macht die Biermannlaune /
Ich mein den Wolf den bösen /
Der schmeckte heut Alraune /
Und wildert in den Diözesen.

(den vollständigen Text finden Sie auf: www.ausmeinerfeder.de)



Es gibt von **Axel Ressler** nach der Veröffentlichung seiner Prosa als Buch mit Illustrationen von **Holger Leistner**, eine Vinyl-Platte und eine CD mit musikalischer Begleitung: Tom Liwa singt Texte von Axel Ressler **6/8 rot**.

Weitere Informationen zur CD und deren Bezugsmöglichkeit: Die CD und die Schallplatte sind exklusiv über den ROCKSTORE Steele und www. bandcamp.com erhältlich.

Im Frühjahr 2023 wird Axel Ressler an folgenden Tagen eine Literaturlesung mit seinen Gedichten, in den Räumen der Steeler Bürgerschaft e.V., anbieten: **Freitag, 27. Januar 2023 um 19:30 Uhr** und **Sonntag, 12. Februar 2023 um 19:30 Uhr.**

Uje Fenger, Axel Ressler

KUNST UND KULTUR
dürfen nicht zu kurz kommen

In unruhigen Zeiten ist die Gefahr groß, dass Kunst und Kultur zu kurz kommen und dieser Umstand hat sich durch Corona deutlich gezeigt. Theater wurden geschlossen, Museen waren zu und Konzerte hörte man nicht in der Philharmonie oder Musikhalle, sondern per Übertragung in der Wohnung. Auch die Galerie im Stadtgarten war zeitweise geschlossen und hat seit einigen Monaten ihren Ausstellungsbetrieb wieder aufgenommen.

Im März 2022 zeigte die Künstlerin **Nina Ryschawy** ihre Kunst unter dem Thema: Die Summe der Ereignisse“ in eindrucksvoller Weise; ihre Arbeiten mit Tusche auf Papier zeigten eindrucksvoll den scheinbar spielerischen Umgang mit der Naß-In-Naß-Technik. Auf feuchtem Papier bildete die Tusche ihren eigenen Weg, der nur punktuell und präzise von der Künstlerin beeinflußt wurde, um einer vorgedachten Formensprache zu genügen.

Der bekannte Mülheimer Künstler **Norbert Pielsticker** zeigte im April seine neusten farbigen Großformate, die über ein aufwendiges digitales Prinzip in Verbindung mit zwischenzeitlicher manueller malerischer Überarbeitung zu phantastischen Wirkungen führt. Nach dem Herstellungsprozess der übermalten oder doppelbelichteten digitalen Aufnahme wurde die Zwischenstufe des Bildes fotografiert und erneut einem digitalem Prozess ausgesetzt bis eine finale Form entstanden war, die die Lust am wonnigen, entdeckenden Sehen befriedigte.

Schon vor drei Jahren war die Künstlergruppe **km76+ (Karin Christoph und Rene Dietl)** mit ihren interessanten Arbeiten in der GALERIE vertreten: Sie zeigten im Mai plastische Objekte und abstrahierte Malerei als auch konstruktive Flächengestaltung. Karin Christoph hatte in diesen Arbeiten abstrahierte und geometrische Formen im Zusammenspiel angeboten. René Dietl zeigte Drahtobjekte, die in spielerischer Linienführung und der räumlichen Dimension mit spannender Schattenwirkung überzeugen konnten. Die Galerie im Stadtgarten will den künstlerischen Entwicklungsprozess der Grupp pe begleiten und in den kommenden Jahren wieder in unseren Räumen präsentieren.

Ein besonders seltene Drucktechnik zeigte die Künstlerin **Gabi Dahl** mit ihren flächigen, farbigen Holzschnitten, die allerdings auch filigrane Elemente aufwiesen. Abstrakte Formen in Anlehnung an organische Vorlagen wechselten mit zarten Strukturen ab und erzeugten beim Betrachter positive, natürliche Assoziationen. Größten Wert legt Gabi Dahl auf Sorgfalt und besondere Druckböden, die aus hochwertigem handgeschöpften Papieren bestehen.

Auch in diesem Jahr zeigten fünf Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten im Rahmen der Essener **KUNSTSPUR 2022**: **Daniela Hellerforth, Petra Klinkemeyer, Jörg Meuser, Markus Jöhring** und **Gerd Neysters** präsentierten wieder interessante Arbeiten ihrer jeweiligen Kunstrichtung.

Die großformatigen Bilder von **Simone Goetz** verfehlen ihre ansprechende Wirkung nicht: Sind sie doch aus den Themenbereichen Mythologie, Sagenwelt, Traumwelten oder den phantasievollen Gefühlswelten der Seele. Kraftvolle oder feinfühlige Geschichten erzählen und geben uns als Betrachter viel Raum eigene Gedanken zu formulieren und Anregungen zuzulassen.

Von der Künstlerin **Laura Flöter** zeigen wir zum ersten mal in unserer Galerie aktuelle Arbeiten, die sich in der Collage Technik mit unserer „Überflussgesellschaft“ auseinander setzen. Scheinbar überflüssige Alltagsgegenstände fügt die Künstlerin zu reliefartigen Materialbildern zusammen die pointiert farbig überarbeitet werden (oben rechts) und ihren Appell an uns nicht verfehlen.

U.Fenger, G.Neysters

BUCH-TIPPS FÜR LAUSCHIGE WINTERABENDE

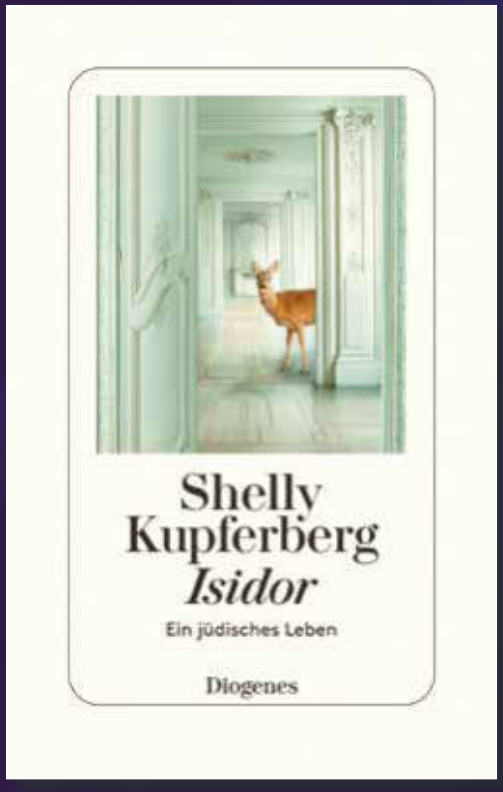
Egal, ob Papierausgabe, E-Book oder Hörbücher – Spannung, sowie Entspannung pur sind bei dieser Auswahl garantiert. Wer dabei noch darauf achtet in den lokalen Steeler Buchhandlungen einzukaufen unterstützt eine wunderbare Sache – und der Tipp für das nächste Buch kommt von den Händlern bestimmt gratis dazu!

Katin Kalisa – Fischers Frau

Von Teppichgarnen, Erzählfäden und dem sagenhaften Grün der Baltischen See.

Südliche Ostsee, 1928: Ein dreijähriges Fangverbot macht die Fischer arbeitslos – statt hinaus aufs Meer zu fahren, setzen sie sich an Webstühle und knüpfen Teppiche, die die Welt der See zeigen – oder der Welt die See, wie man es nimmt. Ein österreichischer Tapisserist lehrt sie die Knoten, auf die es ankommt: Senneh und Smyrna. Die „Perser von der Ostsee" entwickeln sich europaweit zum Verkaufsschlager. Fast einhundert Jahre später wird der zurückgezogen lebenden Kuratorin Mia Sund ein sehr seltsames Exemplar auf den Tisch gelegt: In seinem Flor irrlichtern Hunderte von Grüntönen, segeln Koggen unter mysteriösen Flaggen, tanzen kleine Wellen in den Augen der Fische und eine ornamentale Borte entpuppt sich als vieldeutige Chiffre. Zum ersten Mal nach zwölf Jahren beantragt Mia eine Dienstreise und macht sich quer durch Europa auf die Suche nach der Knüpferin und ihrer Botschaft, die die alte Erzählung vom Fischer und seiner Frau auf den Kopf stellt.

Roman 2022
Verlagsgruppe Droemer Knaur GmbH & Co. KG
gebundene Ausgabe, 256 Seiten
ISBN: 978-3-426-28209-0
22,00 EUR



Shally Kupferberg – Isidor: Ein Jüdisches Leben

Eine Zeit der Aufstiege aus armen Verhältnissen.

Dr. Isidor Geller hat es geschafft: Er ist Kommerzialrat, Berater des österreichischen Staates, Multimillionär, Opernfreund und Kunstsammler und nach zwei gescheiterten Ehen Liebhaber einer wunderschönen Sängerin. Weit ist der Weg, den er aus dem hintersten, ärmlichsten Winkel Galiziens zurückgelegt hat, vom Schtetl in die obersten Kreise Wiens. Ihm kann keiner etwas anhaben, davon ist Isidor überzeugt. Und schon gar nicht diese vulgären Nationalsozialisten. Shally Kupferberg berichtet nicht nur über das Leben ihres Großonkels, sondern lässt uns an ihrer Spurensuche teilhaben.

Familiengeschichte 2022
Diogenes Verlag
gebundene Ausgabe, 256 Seiten
ISBN: 978-3-257-07206-8
24,00 EUR

Susanne Abel – Was ich nie gesagt habe

Authentisch, eindringlich, emotional – Toms und Gretchens Geschichte geht weiter!

Tom Monderath ist frisch verliebt: Mit Jenny erlebt er die glücklichste Zeit seines Lebens. Bis er durch Zufall auf seinen Halbbruder Henk stößt, der alles über ihren gemeinsamen Vater wissen will. Doch Konrad starb vor vielen Jahren und seine demente Mutter Greta kann Tom nicht befragen. Als sich weitere Halbgeschwister melden, wird es Tom zu viel. Jenny und Henk hingegen folgen den Spuren Konrads. Selbst fast noch ein Kind, kämpfte Toms Vater im Krieg, geriet in amerikanische Gefangenschaft, bevor er in den späten 40er-Jahren nach Heidelberg kommt. Dort verliebt er sich Hals über Kopf in die junge Greta, nicht ahnend, dass ein Geheimnis aus der dunkelsten Zeit des Nationalsozialismus ihre gemeinsame Familie ein Leben lang begleiten wird. Mit diesem Roman knüpft Susanne Abel an die vor dem Hintergrund historischer Tatsachen spielende Familiengeschichte in „Stay away from Gretchen" an.

Roman 2022
dtv Verlagsgesellschaft
gebundene Ausgabe, 560 Seiten
ISBN: 978-3-423-29023-4
23,00 EUR

Karen Duve – Sisi

Karen Duves großer Roman über Sisi – zwischen Zwang und Freiheit.

Bis ins kleinste Detail recherchiert und gnadenlos seziert: Karen Duve über eine Kaiserin, die ihrer Zeit oft weit voraus war und trotzdem bis heute unterschätzt wird. Als Elisabeth (Sisi) durch Heirat zur Kaiserin von Österreich wird, betritt sie eine streng geordnete Welt voll steifer Konventionen und langweiliger Empfänge. Ausbrechen kann sie nur auf ausgedehnten Reisen und bei Aufenthalten auf ihrem ungarischen Schloss Gödöllö. Dort kann sie ungezwungen leben und ihrer größten Leidenschaft nachgehen: wilden Reitjagden. Kein Wassergraben ist der Kaiserin zu breit, kein Hindernis zu gefährlich – Sisi gehört zu den besten und tollkühnsten Reiterinnen ihrer Zeit. Der legendäre Jagd- und Rennreiter Bay Middleton bewundert die Kaiserin nicht nur für ihr reiterliches Können. Bei einem Aufenthalt auf Gödöllö lädt Sisi ihre reit- und fechtkundige Nichte Marie Wallersee zu sich ein. Als Tochter einer Schauspielerin ist Marie eigentlich nicht standesgemäß, aber Sisi sieht in ihr ein freieres zweites Selbst und macht sie zur engen Vertrauten. Die 18-jährige Marie erliegt schnell dem Charme der kaiserlichen Tante und assistiert ihr nur allzu gerne, wenn diese die leidenschaftliche Reiterin und Femme fatale gibt. Doch bald wirkt auch Marie anziehend auf andere, besonders auf die männlichen Adligen. Sisi, daran gewöhnt im Zentrum der Aufmerksamkeit zu stehen, sieht sich nach einem Ehemann für die lästige Konkurrenz um und beginnt ein intrigantes Spiel aus Verführung und Verrat.

Roman 2022
Galiani-Berlin
gebundene Ausgabe: 416 Seiten
ISBN: 978-3-86971-210-9
26,00 EUR

Redaktion: Annemarie Platzer, Westhoffsche Buchhandlung Platzer e.K.

FOTOSTUDIO HECKMANN

traumhaft
elegante
erotische
Portraits

Am Steeler Markt

Isabel Heckmann
Fotografenmeisterin
Dreiringplatz 9
45276 Essen
Fon 0201-50 18 33

HIMBEERROT

DEKORIEREN UND SCHENKEN

Dreiringstr. 11 45276 Essen Mobil: 0172 234 4751

KANZLEI TERNAI

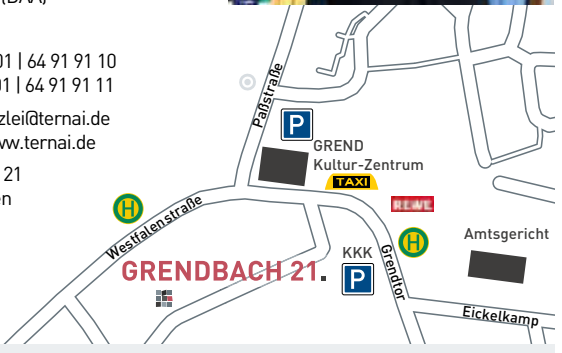
SANDRA TERNAI

Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Mediatorin (DAA)

Telefon 0201 | 64 91 91 10
Telefax 0201 | 64 91 91 11

E-Mail kanzlei@ternai.de
Internet www.ternai.de

Grendbach 21
45276 Essen



Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 09:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung.

Steele's leckere Adresse

Fleischerei & Partyservice
Nattkämper-Krümmel

Bochumer Straße 25
45276 Essen

Telefon 02 01/51 14 84
Telefax 02 01/51 17 81

Vatter

orthopädie schuhtechnik

Orthopädie-Schuhtechnik

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Sicherheitsschuhe
- orthopädische Einlagen für Freizeit, Sport und Beruf
- elektronische Fußdruckmessung
- Diabetiker Versorgung und Beratung
- Schuhzurichtungen aller Art
- Entlastungs-, Korrektur- und Innenschuhe
- Schuhreparaturen

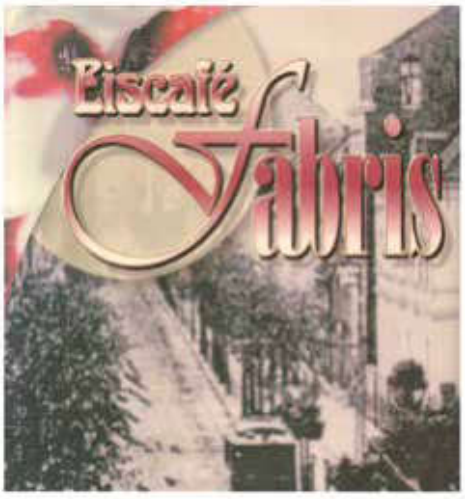
Mo - Fr: 9.00-13.00 15.00-18.00
Mi u. Sa: 9.00-13.00

Alte Zeilen 10
45276 Essen
Tel.: 02 01 - 51 26 54
Fax: 02 01 - 50 77 45 6
vatter-orthopaedie.de

Familientradition seit 1894

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Telefon
0179 49 86 903
oder per
Email:
info@
unser-steele.de



KAROSSERIE- und LACKIERFACHBETRIEB
Beseitigung von Unfallschäden
Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen
Telefon 0201.853 53 25

Der Fachbetrieb Ihres Vertrauens bei
Karosserie- und Lackierarbeiten
Reparatur, Wartung und Pflege
von Kraftfahrzeugen
Komplette Abwicklung von Unfallschäden
und Leihwagenstellung
Abschlepp- und Bergedienst
Fahrzeugtransporte

COLOURS CARS WILAND

Colours & Cars Wiland
Dahlhauser Straße 103 - 45279 Essen
Fon 0201.853 53 25 - Fax 0201.853 53 26
mail@ccwiland.de - www.ccwiland.de

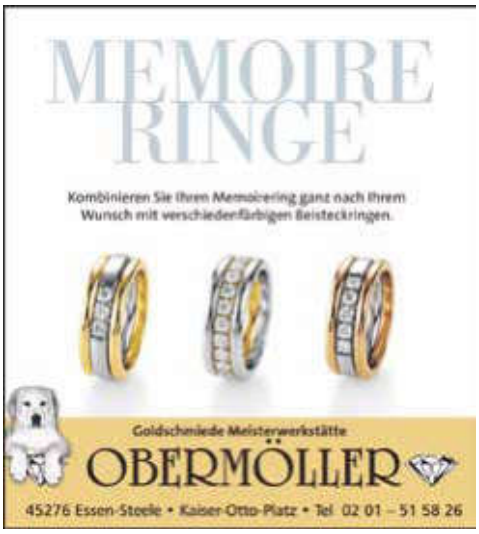
PRAXIS
für Sprach, Sprech- und Stimmtherapie
REINER DUBIEL

Behandlung aller Störungsbilder.
Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche möglich.

Wir bieten auch:
Sprachtraining, Stimmbildung
Atemschulung, Stimmdesign

Lohmühlental 67
45276 Essen
Tel.: 0201/5 98 02 34
Fax 0201/5 98 02 35

www.sprachtherapie-essen.de
info@sprachtherapie-essen.de



Steeler Motive von

T-Shirt „Steele“ Gerd Neysters

Hohe Maschendichte, Baumwolle/ Lycra®, 190g/m², Doppelnaht an Halsausschnitt, Ärmel und Bund, waschbar bis 60° C, Farbe schwarz

Leselust und Denkvergnügen

Buchhandlung Goll

Bochumer Straße 7
45276 Essen-Steele
Telefon 0201 / 51 69 64
Telefax 0201 / 51 50 15

CARAT KKK Autoteile

KROSSLER + KÄMPCHEN
Kraftfahrzeugteile Handelsgesellschaft mbH
Grendtor 6-12 · 45276 Essen-Steele
Tel.: 0201/ 851 70-0 . Fax: 0201/851 70 22

www.containerservice-essen.de

BÄHR
Containerdienst GmbH
☎ 53 11 95
Dahlhauser Str. 130 A

Salon Bickert

Laurentiusberg 7
Inh. M. Rehbein
Telefon 0201 - 51 01 62

Steeler Reformhaus

Kaiser-Otto-Platz 13
45276 Essen-Steele
Telefon 0201-51 34 86

Treffpunkt gesundes Leben

ANZEIGEN SCHALTEN?

Tel. 0179 49 86 903
oder per Email:
info@unser-steele.de

dushan's nähstube

ÄNDERUNGSATELIER
Inhaberin: Fatima Sedighi
Grendtor 19 * 45276 Essen-Steele * Telefon 0201 - 51 14 14

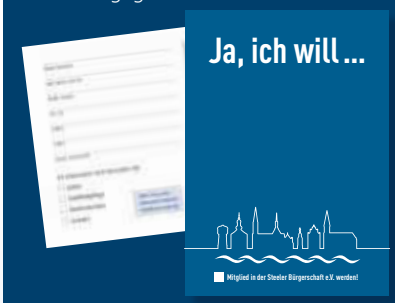
Ristorante ACQUARIO
Seit 1980

- Frische italienische Spezialitäten
- Gesellschaftsraum für Ihre Feiern
- Wechselnde frische Mittagskarte
- Lieferung von kaltem & warmen Buffet

Tel. 0201.51 26 65
www.acquario.de
Kaiser Wilhelm Platz 5
45276 Essen

Steeler Bürgerschaft e.V.

- Engagiert für Steele seit 1882 -



Werden Sie Mitglied in der Steeler Bürgerschaft e.V.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

MartinStrauch
Stephan Grün
Christina Mehring
Ute Birkmann
Josipa Barac
Mario Zink
Laura Dorn
Verena Fiebig

Impressum

Das Magazin 276 erscheint zur Zeit zweimal im Jahr. Da liegt es in der Natur der Sache, dass wir in unseren Berichten häufig nur zurück- oder vorgreifen können. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage **www.unser-steele.de** Darüber hinaus sind wir natürlich stets persönlich ansprechbar!

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Steeler Bürgerschaft e.V.
Am Stadtgarten 1 • 45276 Essen

Redaktion:
Eduard Schreyer, Martin Strauch

Satz & Layout:
Kommunikation Grafik Design – Heike Jahnke

facebook **Aktuell dabei sein: die Steeler Bürgerschaft auf facebook.com**

Steeler Bürgerschaft e.V.
- Engagiert für Steele seit 1882 -

Für nur 30,00 € Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden und unser Wirken unterstützen. Sie sind uns aber auch sehr willkommen, wenn Sie in einem unserer Arbeitskreise aktiv mitwirken möchten. Kultur, Stadtbildpflege, Tourismus, Imagepflege, Denkmalschutz, Soziales, Stadtteilmarketing

Spenden und Beiträge: Sparkasse Essen
IBAN DE72 3605 0105 0001 2000 39

So erreichen Sie uns:
Am Stadtgarten 1, 45276 Essen-Steele
Postfach 14 35 67, 45265 Essen

Öffnungszeiten Büro: **nach Vereinbarung**
Öffnungszeiten während der Austellungen:
Di. 15:00 - 18:00 Uhr
Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 15:00 - 18:00 Uhr

Mobil: 0179 49 86 903

Internet: www.unser-steele.de
Email: info@unser-steele.de

VERANSTALTUNGEN IN STEELE

Skat- und Doppelkopfabend
immer 14-tägig, donnerstags
ab 17:30 Uhr (Feiertage ausgenommen)

Philosophie im Gespräch
immer 14-tägig, mittwochs
16:00 bis 18:00 Uhr

Januar 2023:	**keine Ausstellungen**
Februar 2023:	**keine Ausstellungen**
März 2023:	**Kottkamp** (03.03. – 26.03. 2023)
April 2023:	**Anne** (31.03. – 23.04. 2023)
Mai 2023:	**Cleve** (05.05. – 28.05. 2023)
Juni 2023:	**Buck** (02.06. – 25.06. 2023)
August 2023:	**keine Ausstellung**
September 2023:	**Franz von Ruhr** (01.09. – 15.09. 2023) **Kunstspur /** 25 Künstler stellen **ein** Bild aus
Dezember 2023:	**Keramikausstellung** nur an den Advendwochenenden (03., 10.,17.12 2023)

Weitere Ausstellungstermine für 2022 und 2023 werden zeitnah bekanntgegeben.

Alle Ausstellungen in der Galerie der Bürgerschaft, Am Stadtgarten 1
Sie sind herzlich eingeladen!

Anzeige

Seniorenwohnen und Premiumpflege nach Maß

Kaiser-Otto-Residenz

ESSEN

Lernen Sie die Vorzüge unseres Hauses kennen und vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Besichtigungstermin!

02 01 / 56 39 514

Scheidtmanntor 11 · 45276 Essen

www.kaiser-otto-residenz.de